

# HOLM- INNOVATIONSFÖRDERUNG >>>



## COMCOST – PENDELKOSTEN UND DEREN EINFLUSS AUF PENDELENTSCHEIDUNGEN

**Laufzeit des Projekts: 07/2025 – 06/2026**

Pendelwege, also Wege zwischen Wohn- und Arbeitsort, entsprechen einem Anteil von 21 % aller Wege in Deutschland (MiT, 2017). 2022 pendelten 20,3 Millionen sozialversicherungspflichtige Beschäftigte zur Arbeit (BBSR, 2022). Im Vergleich zu 2012 entspricht dies einem Anstieg um 3,5 Millionen Pendelnde bzw. einer Zunahme von 1,9 % pro Jahr.

Ziel des Projekts „ComCost“ ist es, direkte und indirekte Pendelkosten (z. B. für Kraftstoff, Parkgebühren, ÖPNV-Tickets sowie Zeitaufwand) differenziert nach Raumtypen, Haushaltstypen und Mobilitätsformen zu quantifizieren und deren Einfluss auf das

Pendelverhalten abzuschätzen. Mithilfe statistischer Verfahren werden anonymisierte, repräsentative Datensätze verknüpft – darunter Mobilitätsbefragungen wie MiD, MOP, SrV und die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS). Besonderes Augenmerk gilt aktuellen Entwicklungen wie dem Deutschlandticket, Home-Office oder steigenden Energiepreisen.

Der regionale Fokus liegt auf Deutschland und Hessen. Die Erkenntnisse bieten konkrete Ansatzpunkte zur Förderung nachhaltiger Mobilität – etwa durch die Ableitung von Maßnahmen für ÖPNV-Verkehrsverbünde zur Stärkung eines resilienten ÖPNV-Angebots.

### ANTRAGSTELLER

**Research Lab for Urban Transport  
Frankfurt University of Applied Science**



### KONTAKT

**Prof. Dr. Tobias Hagen**  
thagen@fra-uas.de

**Nicole Reinfeld**  
nicole.reinfeld@fra-uas.de

[www.relut.de](http://www.relut.de)